

Vermischte Verlautbarungen.

3. 58. (1) Nr. 55.

Citation, executive,

zu St. Martin bei Pittau.

Das Bezirksgericht der Religionsfonds-Herrschaft Sittich macht hiermit bekannt: Es sey auf Ansuchen der Joseph Adam; bib'schen Puppillen-Vormünder, wider Michael Nach (Jesb) Schmid zu St. Martin bei Pittau, wegen durch Urtheil vom 24. December 1830, Zahl 1475, behaupteter 162 fl. 38 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, mit Pfandrechte belegten, auf 101 fl. 14 kr. gerichtlich geschätzten Fabrisse, bestehend: in einer Kuh, einem Pferde, Wagen, bei 97 Pfund Speck, in Fleischwürsten, Zinn, Bettstätten, Bodungen, Hacken verschiedener Gattung, Kleidertruhen, Lischen, Heu und Stroh 2c. gewilliget, und zur Vornahme dieser Versteigerung der 27. Jänner, 10. und 24. Februar 1832, von Früh 9 Uhr an, im Orte St. Martin, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Fabrisse, wenn dieselben bei der ersten oder zweiten Versteigerungstagung nicht um oder über den Schätzungswerth an Mann gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Sittich am 12. Jänner 1832.

3. 51. (1)

K u n d m a c h u n g.

Die unterfertigte k. k. steiermärkisch-österreichische Eisenwerks-Direction ist in der angenehmen Lage, den Besitzern innerberger hauptgewerkschaftlicher Einlagscheine eröffnen zu können, daß durch ausgeführte zweckmäßige Verbesserungen in allen Zweigen des ausgedehnten Werksbetriebes, und durch verständige Ersparungen in den Betriebs- und Regiekosten möglich geworden sey, nicht nur die in früherer Zeit in ihrem Bauzustande so sehr verwaahrlosten zahlreichen Werks- und Wohngebäude mit großen Kosten größtentheils und zweckmäßig herzustellen, so wie den durch mehrfältige Elementar-Ereignisse erlittenen empfindlichen Schaden wieder zu ersetzen, sondern auch die allmähliche Zurückzahlung sämtlicher verzinslicher und unverzinslicher Schulden, welche schon bei dem Entstehen der hauptgewerkschaftlichen Union sehr bedeutend waren, nach der Hand aber im Verlaufe von ein Paar Jahrhunderten stets und bis zu sehr hohen Summen anwachsen, zu bewirken.

Die Tilgung dieser Schulden ist nunmehr im Laufe des Verwaltungsjahres 1831 der eingetretenen ungünstigen Zeitverhältnisse ungeachtet, bis auf einen lediglich wegen einiger von Seite der Gläubiger obwaltender Anstände noch hastenden unbedeutenden Rest dergestalt vollendet worden, daß noch eine verhältnismäßige Summe zu einer fünfprocentigen Ertragniszahlung in Wiener Währung verwendbar übrig bleibt.

Die Besitzer neuer hauptgewerkschaftlicher Einlagscheine werden daher hiermit eingeladen, die ihren Einlagen entsprechenden Beträge gegen gerichtlich legalisirte Quittungen und gegen vorläufige Nachweisung des Rechtes zur Behebung bei der k. k. Eisenwerks-Directions-Kassa in Eisenerz in Empfang zu nehmen.

Von der k. k. steiermärkisch-österreichischen Eisenwerks-Direction Eisenerz am 7. Jänner 1832.

3. 57. (1)

In der alten Markt-Gasse, Nr. 16, sind zwei gute Weinfässer, jedes von 14 österr. Eimer, mit eisernen Reifen beschlagen, zu verkaufen. Die Kauflustigen belieben sich im zweiten Stocke des nämlichen Hauses anzumelden.

3. 46. (2)

W o h n u n g = V e r m i e t h u n g s = A n z e i g e.

In der Pollana-Vorstadt, im Hause Nr. 53, sind auf kommende Georgizeit l. J., oder auch täglich, zwei Wohnungen, eine im ersten Stocke, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller und Holzlege; dann im zweiten Stocke rückwärts eine von vier Zimmern, Küche, Speisgewölb, Keller und Holzlege, zu vergeben. Dabei bei jeder dieser Wohnungen befindlichen besonderen Eingänge wegen, können die Zimmer auch einzeln vermietet werden. Sollte eine Parthey einen Theil des Gartens, Stallung oder auch Magarine dazu in Miethe zu nehmen wünschen, so kann auch dießfalls Genüge geleistet werden.

Ueber Alles erhält man im nämlichen Hause zu ebener Erde die nähere Auskunft.

A e n t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 34. (2)

Nr. 38.

der ersten Hälfte December v. J., gegen Ent-
richtung der darauf vorgemerkten und hier aus-
gewiesenen Porto-Gebühren behoben werden
können.

K u n d m a c h u n g .

Es wird hiemit zur allgemeinen Kennt-
niß gebracht, daß die nachfolgenden, im hier-
ländigen Postbezirke aufgegebenen, aber in
den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato
nicht geschehen seyn, so wird deren Verlesung
erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort des Briefes	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
			fl.	kr.				fl.	kr.
Azula Ludwig, von	Laibach	Landstraf	—	4	Jffer Lorenz	Klagenfurt	Löbbsen	—	14
Barzelini Ant.	Willach	Görz	—	8	Jugovich Lorenz	Krainburg	Wien	—	14
Berba Jacob	Laibach	Grätz	—	8	Jwanowich N. J.	Laibach	Eronstadt	—	14
Berna Christian	Klagenfurt	"	—	16	Karlitsch Ursula	"	Triest	—	6
Bernardi Louis	Laibach	Treviso	—	—	Kasserberger, Matthias	"	Franken- burg	—	14
Bierbaum Jos.	"	Neustadt	—	4	Kathaus Rosal.	Eiß	Wien	—	14
Birbaum Eli- sabeth	Klagen- furt	Saubers- dorf	—	14	Kerko Vincenz	Klagenfurt	Merau	—	14
Bonaventura P.	Laibach	Warasdin	—	8	Koch Jos. Sam.	Laibach	Epperies	—	14
Bordogna Giul.	Willach	Palma	—	6	Kogey Johann	Bölkermarkt	Idria	—	4
Caligari Gio.	Laibach	Treviso	—	—	Korpa Franz	Laibach	Grätz	—	8
Candido Cremer	Bölkermarkt	Cenos	—	10	Krimezki Fr. v.	"	Venedig	—	12
Carlovitsch Ma- ria	Laibach	Galliano	—	8	Küudy Anton	Klagenfurt	Ganovich	—	8
Celotti Fran- cesco	Bölkerm- markt	Pontieba	—	10	Kuntara Aloys, von	Neustadt	Ponovitsch	—	4
Christianovich	Laibach	Agram	—	8	Leg Maria	Klagen- furt	Nikels- dorf	—	2
Elompe Peter	"	Wien	—	14	Lentsche Andr.	"	Saverza	—	8
Ese Elisabetha	Klagenfurt	Essig	—	14	Leschanz, Herrn	Laibach	Triest	—	6
Drenk Jacob	Laibach	Zerflach	—	4	Majovsky Jos.	"	Briesz	—	14
Fabricius Carl	"	Eronstadt	—	14	Martiniz Ferd.	"	Fiume	—	6
Gafner Math.	"	Unterseu- terberg	—	14	Maschel Joseph	Neustadt	Polstrau	—	20
Giacomelli Gio- vanni	Klagen- furt	Vattaro	—	14	Morth Franz	Laibach	Eisenstadt	—	14
dto. dto.	"	"	—	14	Munich Anton	Klagenfurt	Görz	—	8
Grapsenjagl, Herrn	"	Grätz	—	8	Maglitsch N.	Laibach	Treffen	—	2
Grauli, Herrn	Adelsberg	Krainburg	—	4	Piterl Maria	"	Triest	—	6
Gregorzich, Herrn	"	Laibach	—	4	" "	"	"	—	6
Hacksteiner Joh.	Laibach	Stuhlfel- den	—	14	" "	"	"	—	6
Hörwath Fea- nette	Neustadt	Grätz	—	12	Planck Johann	"	Schennitz	—	14
Jamnik Math.	Laibach	Groß- Sterniz	—	4	Popowich Joh.	"	Wukowaz	—	14
Jelussig Friedr.	Klagen- furt	Capo d' Istria	—	8	Postiere, Sig.	"	Klagenfurt	—	4
					Praprotnig Fr.	Krainburg	Fiume	—	8
					Pridhradny, J. D.	Laibach	Iglo	—	14
					Renier Anton	Tarvis	Padua	—	10
					Rigerl Kathar.	Klagenfurt	Wien	—	12
					Ritter Leopold	"	Moldau- tein	—	28
					Sabreschig Si- mon	Laibach	Görz	—	6

Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr		Name des Adressaten	Aufgabsort	Bestimmungsort	Porto-Gebühr	
	des Briefes		fl.	kr.		des Briefes		fl.	kr.
Schmidt Jos. Sam.	Laibach	Leutschau	—	14	Streißnigg Valentin	Billach	Klagenfurt	—	2
Schustarizh Joseph	"	Adelsberg	—	4	Szolga Joseph	Bölkermarkt	Sziget	—	14
Sisel, Herrn	"	Mattersdorf	—	14	Thomann Joh.	Klagenfurt	Steinbüchel	—	4
Spilmann et Schmidt	"	Caschau	—	14	Verbe Johanna	Tarvis	Wien	—	14
Sponer J. M.	"	Bartfeld	—	14	Wazlerik Phil.	Laibach	Agram	—	8
Staufer Franz Kav.	Willach	Bozen	—	10	Wajul Jacob	Klagenfurt	Dus	—	14
Stein Lazar	Laibach	Zambor	—	14	Weinländer Johann	Laibach	Triest	—	6
Stieger J. A.	"	W. Feistritz	—	6	Wiedmar Joh.	Gottschee	Katschberg	—	6
Stimpfel Andreas	Neustadt	Stroßbach	—	14	Wouzhizh Jac.	Laibach	Ferrara	—	14
					Zapari Maria	Neustadt	Capo d'Istria	—	10
					Zeiler Joseph	Laibach	Caschau	—	14
					Zenetha Joh.	Neustadt	Möttling	—	2
					Zippa Johann	Laibach	Eronstadt	—	14

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung. Laibach den 9. Jänner 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 37. (3)

Nr. 3200.

E d i c t.

Vor der gefertigten Verlassabhandlungs-Instanz haben alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Kapendorf am 25. October d. J. ohne Testament verstorbenen Matthäus Rathay, einen Anspruch oder sonstige Forderung zu machen haben, zu der dießfalls auf den 13. Februar l. J., Vormittags ausgeschriebenen Liquidations-Tag-sagung, bei Vermeidung der in dem §. 814 b. C. B. angedeuteten üblen Folgen zu erscheinen. Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 29. December 1831.

Z. 35. (3)

Nr. 1826.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezugsgerichte der Umgehung Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Anton Paulin zu Laibach, als Cessionär des Bartlmä Uchlin von Jeschja, wean aus dem wirtschafftssämtlichen Vergleiche ddo. 29. April 1826 bestehenden Forderung pr. 300 fl. C. M. c. s. c., mit dießgerichtlichem Bescheide vom 21. December d. J., Nr. 1826, die executive Feilbietung der, dem Schuldner Georg Rodermann zugehörigen, dem Hofe Lack, sub Rect. Nr. 13 dienstbaren, zu Eschernutsch gelegenen ganzen Hausrechtshübe bewilliget, und die Feilbietungs-termini auf den 6. Februar, 5. März und 9. April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Besaße bestimmt worden, daß die allensfalls bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Realität, bei der dritten

Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Kaufslustige werden mit dem Bemerkten vorgeladen, daß die Schätzung und Licitationbedingnisse täglich auf dießiger Amtskanzley eingesehen werden können.

Laibach am 21. December 1831.

Z. 38. (3)

Nr. 876.

E d i c t.

Ueber den Verlass des am 13. August l. J. ohne Testament verstorbenen Sechstelhüblers, Georg Zwetitsch von Lanzberg, Haus-Nr. 11, ist die Liquidations-Tag-sagung auf den 27. Jänner 1832, Vormittags um 9 Uhr bestimmt. Daher alle Jene, welche auf denselben Ansprüche haben, solche am festgesetzten Tage anzumelden und darzuthun haben.

Bezirks-Gericht Pölland am 27. December 1831.

Z. 36. (3)

Nr. 2111.

Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezugsgerichte der Umgehung Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Jenko zu Oberschischka, wider Jacob Persche, Wirth in Laibach, wegen vom letzteren schuldigen Capitalsposten pr. 95 fl. 12 kr. und 120 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 22. d. M., Nr. 2111, die executive Feilbietung der, dem Jacob Persche zugehörigen, der R. D. D. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 167 3/4 dienstbaren, mit executiven Pfandrechte belegten, auf 305 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten, zu Oberschischka gele-

genen sechs Aecker bewilliget, und hiezu die Termine auf den 7. Februar, 12. März und 10. April 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß die weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebrachten Aecker bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Kauflustige werden zur Licitation mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Grundbuchsextract, die Schätzung und die Licitationsbedingnisse täglich auf hiesiger Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Laiabach am 22. December 1831.

Z. 50. (2) Nr. 22.
Licitations = Ankündigung.

Von der Bezirksobrigkeit der Cameral-Herrschaft Welde in Oberkrain wird bekannt gegeben, daß in Folge Auftrags des löblichen k. k. Kreisamtes zu Laiabach vom 28. December 1831, Nr. 16832/2157, am 30. Jänner 1832, Vormittags von 9 bis 12 Uhr eine Minuendo-Licitation wegen Erbauung einer neuen Brücke an der Gränze der beiden Bezirke Welde und Radmannsdorf über den Wurzer Savestrom unter Auritz in dieser Amtskanzlei abgehalten werden wird.

Für die Erbauung der besagten Brücke entfallen nach dem dießfälligen Kostenüberschlage folgende Beträge:

1.)	Für Maurerarbeit	115 fl. 38 1/2 fr.
2.)	„ Maurermateriale	48 „ — „
3.)	„ Zimmermannsarbeit	180 „ 44 1/2 „
4.)	„ Zimmermannsmateriale	127 „ 52 „
5.)	„ Schmidarbeit	135 „ 34 „
	Summe	607 fl. 49 fr.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, am obbestimmten Tage in der Amtskanzlei dieser Bezirksobrigkeit zu erscheinen, woselbst die Vorausmaß, der Bauplan und Kostenüberschlag, dann die Licitationsbedingnisse täglich eingesehen werden können.

Bez. Obrigkeit Welde am 9. Jänner 1832.

Z. 48. (2) Nr. 842.
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Flödnig wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bedentschitsch von Neustadt, durch seinen Bevollmächtigten Herrn Dr. Nopreth, wider Maria und Johann Hazin von Tazen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 23. April 1830, schuldigen 111 fl. c. s. c., eine neuerliche

executive Feilbietung der gegnerischen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und in die gerichtliche Schätzung gezogenen Fahrnisse, welche bei den abgehaltenen drei Feilbietungstagsakungen nicht an Mann gebracht wurden, bewilliget, und die Tagsakung auf den 18. Jänner l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Tazen mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Feilbietungsobjecte, wenn sie nicht um oder über den Schätzungswert angebracht werden könnten, auch unter der Schätzung an die Meißbietenden würden verkauft werden.

Bezirksgericht Flödnig am 2. Jänner 1832.

Z. 52. (2) P a c h t = A n z e i g e.

In einem sehr lebhaften und bedeutenden Markte wird ein Gasthaus mit drei Zimmern sammt Einrichtung und Trinkgeschirr, einer Küche sammt Küchengeräthschaften, einem guten Keller mit über 150 Eimer haltenden guten wohlkonditionirten Gebinden und übrigen Bedürfnissen, einem Speisgewölbe und einer Holzlege, auf ein oder mehrere Jahre um einen sehr billigen Preis vermietet.

Liebhaber belieben sich im hiesigen Zeitungs-Comptoir anzufragen.

Z. 42. (3)
Bei Leopold Paternolli in Laiabach sind nebst allen literarischen, Kunst-, Karten- und Musik-Nova so eben angelangt, und zu haben: Die neuesten Productionen von Strauß, für den Fasching 1832, welche ihrer Vorzüglichkeiten wegen auch im Laiabacher Redouten-Saale aufgeführt werden, nämlich das Werk 47: Vive la Danse, für das Piano-Forte eingerichtet, à 30 fr.; dann das Werk 48: Heiter auch in ernster Zeit, für das Piano-Forte, à 30 fr.; und das Werk 49: Das Leben ein Tanz, der Tanz ein Leben, für das Piano-Forte allein, à 45 fr.; für das Piano-Forte zu vier Händen 1 fl.; für eine Flöte 15 fr.; für eine Guitarre 30 fr.; für einen Czakan 15 fr.; für das ganze Orchester 2 fl.; für drei Violinen und Baß 1 fl.; für Violine und Piano-Forte 45 fr. — Sehnsuchts-, Schmerzens- und Hoffnungs-Walzer für das Piano-Forte allein, à 12 fr. — Elegante Engagements-Büchelschen für Tänzerinnen à 20 fr., und zu 15 fr. ordinärere; er empfiehlt sich bestens zur geneigten Abnahme.